

Familienbegleitung

Aufsuchende Familienberatung im Rahmen der Frühen Hilfen im Hohenlohekreis

Berichtsjahr 2024



Frühe Hilfen im
Hohenlohekreises



HOHENLOHE
KREIS

Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH, 57258 Freudenberg

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
im Hohenlohekreis

Tiele-Winckler-Straße 54

74613 Öhringen

Tel. 07941/6084-890

Inhaltsverzeichnis

1. Familienbegleitung im Hohenlohekreis	2
2. Personelle Besetzung	3
3. Geleistete Arbeitsstunden	3
Betreuungsstunden in den Familien	3
Fallbeispiel – Einblick in die Arbeit der Familienbegleitung	3
Fallübergreifende Arbeit	5
Verwaltungsarbeit	5
4. Statistische Erhebungen	6
5. Fazit und Entwicklungen	11

1. Familienbegleitung im Hohenlohekreis

Die Familienbegleitung ist ein Leistungsmodul des Hilfekonzeptes „Frühe Hilfen“ des Hohenlohekreises, die in Trägerschaft der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort GmbH seit 1. Juli 2010 angeboten wird. Die Koordination obliegt der Erziehungs- und Jugendberatungsstelle in gleicher Trägerschaft. Als diakonische Einrichtung mit unserem Leitsatz: „Dem Leben Zukunft“ wurde diese Aufgabe gerne übernommen. Das niederschwellige Angebot richtet sich an junge Familien mit Kindern von 0 - 6 Jahren. Diese Familien gilt es zu unterstützen und zu fördern, damit für die heranwachsende und zukünftige Generation bestmögliche Chancen der Teilhabe erreicht werden.

Das Gesamtkonzept „Frühe Hilfen“ umfasst die Teilkonzepte Familienhebammen, Familienbegleitung und Familienpatenschaft.

Die Familienbegleitung wird im Rahmen des §16 SGB VIII „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ geleistet:

„Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden. Sie sollen dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können.“

Zielgruppe der Familienbegleitung sind Familien und Alleinerziehende mit Kindern in der Familiengründungsphase bis Schuleintritt. Angesprochen werden Familien bei Entwicklungsrisiken, bei sozialer Benachteiligung, wie Arbeitslosigkeit und Armut, bei individueller Belastung und Überforderung, in schwierigen Lebenssituationen, mit psychosozialen Problemen, früher Elternschaft und Migrationshintergrund.

Ziel der Familienbegleitung ist es, dass Familien frühzeitig und niederschwellig im Vorfeld problematischer Entwicklung Unterstützung und Förderung erhalten, so dass die Eltern ihrer Erziehungsverantwortung weiterhin gerecht werden und die Kinder sich altersentsprechend entwickeln können. Die Ziele orientieren sich an dem jeweiligen Bedarf der Eltern.

Ab 2017 wurde das Konzept der Frühen Hilfen weiterentwickelt und umbenannt in „Aufsuchende Familienberatung“. Der Stellenumfang wurde neu verteilt auf 0,5 VK Familienhebammen /FGKiKP und 1,75 VK Familienbegleitungen. Drei Fachkräfte Familienbegleitungen sind für den gesamten Hohenlohekreis zuständig. Familienhebammen und Familienbegleitungen verstehen sich als Gesamtteam und treffen sich zu regelmäßigen Teamsitzungen mit jeweils einer Koordinatorin im Wechsel zu Fallbesprechungen, fachlichem Austausch und kollegialer Supervision.

Die aufsuchende Familienberatung kann bereits in der Schwangerschaft eingesetzt werden und endet spätestens mit Schuleintritt. Dauer und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf der Familie und dem Alter des Kindes. Die Überprüfung des Hilfebedarfs erfolgt spätestens nach sechs Monaten und kann in der Regel für 12 Monate in Anspruch genommen werden. Der Umfang der Familienbegleitung beträgt in der Regel bis zu zwei Stunden pro Woche. Bei Bedarf können auch beide Leistungsmodul (Familienhebamme, Familienbegleitung) parallel oder nacheinander in der Familie eingesetzt werden.

2. Personelle Besetzung

Das Leistungsmodul Familienbegleitung umfasst im weiterentwickelten Konzept ab 01.01.2017 drei sozialpädagogische Fachkräfte mit insgesamt 1,75 VK. Für die administrative Verwaltung steht 0,1 VK zur Verfügung. Dies wird über das Sekretariat der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche geleistet.

Name	Berufliche Qualifikation	Beschäftigungsbeginn	Stellenumfang
Susanne Barth-Huber	Erzieherin	01.10.2010	0,75 VK
Elena Leiser	Sozialpädagogin B.A. Muttersprache: russisch Elternbegleiterin FAM – Familienaktivierende Maßnahmen	01.08.2012	0,6 VK
Lea Knödler	Sozialpädagogin B.A.	01.09.2020 bis 31.06.2024	0,4 VK
Laura Kuch	Staatlich anerkannte Kindheitspädagogin B.A. ELBA-Kursleiterin Elternbegleiterin	01.07.2024	0,4 VK

3. Geleistete Arbeitsstunden

Name	Betreuungsstunden in Familien	Fallübergreifende Stunden	Verwaltungsaufwand
Stunden	1692	260	649
Prozent	65%	10%	25%

Betreuungsstunden in den Familien

In die direkten Betreuungsstunden sind die Vor- und Nachbereitungszeiten für die Familieneinsätze eingerechnet, ebenso Telefonate mit Familien oder Kooperationspartnern, die direkt die Familie betreffen. Der Betreuungszeitraum ist zunächst auf 6 Monate begrenzt, kann aber auf 12 Monate verlängert werden. Grundsätzlich ist angestrebt, dass den Familien eine direkte Begleitung von ca. 2 Stunden pro Woche zur Verfügung steht. Vor allem zu Beginn der aufsuchenden Familienberatung ist es öfter notwendig, zwei Termine in der Woche anzubieten.

Fallübergreifende Arbeit

Die Fallübergreifende Arbeit beinhaltet die grundsätzlichen, nicht fallabhängigen Kooperationen mit Jugendamt, sonderpädagogischen Frühförderstellen, Kind im Zentrum, Diakonie, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Erziehungsberatungsstelle, Suchtberatungsstelle, Interdisziplinäre Frühförderstelle, AOK usw. Außerdem zählen die Öffentlichkeitsarbeit wie Besuch der jeweiligen Kindergärten und Kinderkrippen im Sozialraum, den Kindertagesstätten, Volkshochschulen, Geburts- und Kinderkliniken, Kinderarztpraxen, Hausarztpraxen und Teilnahme an Treffen der Hebammen dazu.

Ein Qualitätszirkel der Ärzte, der in der Regel viermal im Jahr in einer Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten-Praxis in Öhringen durchgeführt wird, fand in 2024 dreimal statt.

Ein weiterer Bereich der fallübergreifenden Arbeit sind die Teambesprechungen. Sie fanden im Berichtszeitraum in der Regel vierzehntägig für zwei Stunden statt. Reflektion der Arbeit und konkrete Fallbesprechungen sind Bestandteil der Treffen.

Verwaltungsarbeit

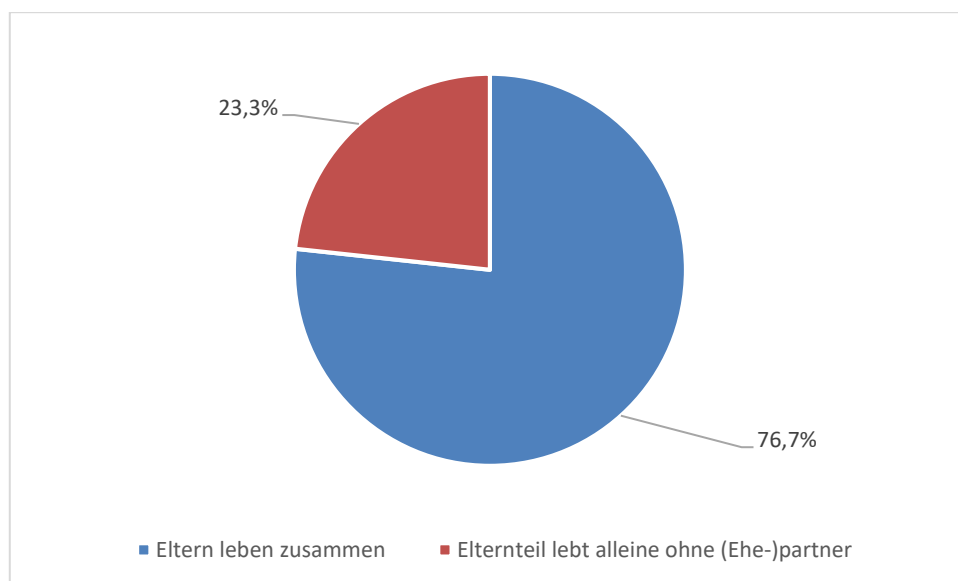
Zur Verwaltungsarbeit gehören die Fahrtzeiten, die aufgrund der ländlichen Struktur des Hohenlohekreises hoch sind. Daneben sind Dokumentation, Vorbereitung von Elternabenden, allgemeiner Schriftverkehr, Telefonate u.ä. Bestandteil der Verwaltungsarbeit.

4. Statistische Erhebungen

Gesamtzahl der betreuten Familien	2024
Gesamtzahl	73
begonnen	61
weiterführend	21
abgeschlossen	52
abgebrochen	5

Die Gesamtzahl der Betreuungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um fünf Fälle.

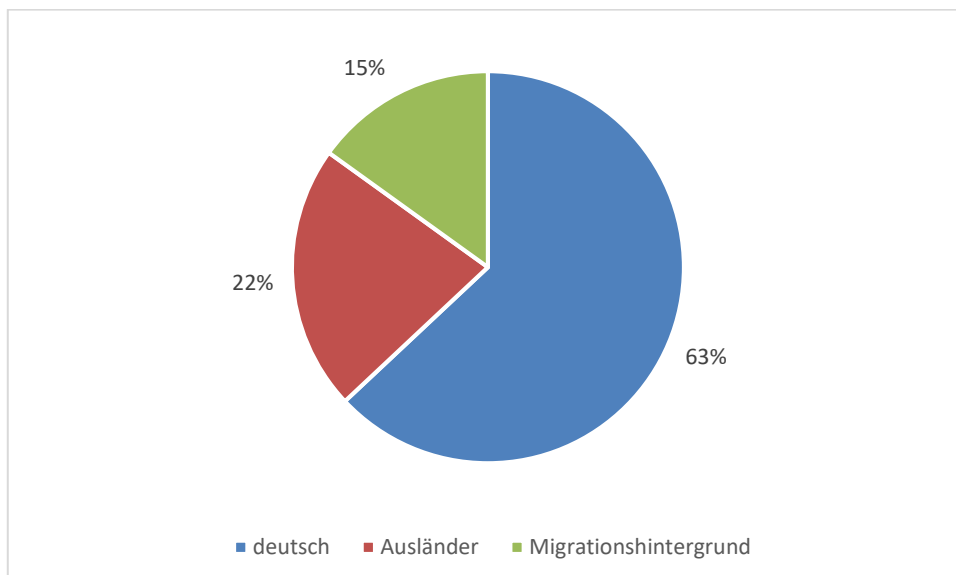
Situation in der Herkunftsfamilie



Auch in 2024 zeigt sich, dass die zusammenlebenden Eltern den weitaus größeren Teil der betreuten Familien ausmachen.

Wohnortverteilung	2024
<i>Ortschaft</i>	<i>Anzahl</i>
Bretzfeld	11
Mulfingen	1
Ingelfingen	3
Krautheim	4
Künzelsau	4
Kupferzell	2
Neuenstein	10
Öhringen	10
Pfedelbach	7
Weißbach	2
Niedernhall	4
Forchtenberg	2
Schöntal	5
Dörzbach	1
Waldenburg	5
Zweiflingen	0
Sonstige	2

Staatsangehörigkeit/Herkunft



In 2024 nahmen 26 Familien mit ausländischer Herkunft die Hilfe der Familienbegleitung in Anspruch. Das entspricht einem Anteil von 37%.

Anzahl der Kinder je Familie	2024
1 Kind	24
2 Kinder	31
3 Kinder	10
4 Kinder	6
5 Kinder	1
6 und mehr Kinder	1

Alter des betreuten Kindes	2024
unter 1 Jahr	11
1 Jahr	6
2 Jahre	6
3 Jahre	8
4 Jahre	17
5 Jahre	17
6 Jahre und älter	8

Betreuungsdauer der Familien	2024
<i>Betreuungsdauer</i>	<i>Familien</i>
Einzeltermin bis 1 Monat	21
2 Monate bis 4 Monate	16
5 Monate bis 8 Monate	9
9 Monate bis 12 Monate	4
13 Monate und länger	2

Anzahl der Kontakte	2024
1 bis 3 Kontakte	17
4 bis 10 Kontakte	19
11 bis 20 Kontakte	10
21 bis 30 Kontakte	3
31 bis 40 Kontakte	3
über 40 Kontakte	0

Die Betreuungsdauer und die Anzahl der Kontakte beziehen sich auf die 52 abgeschlossenen Fälle in 2024.

Die Zahl der Familien, die Unterstützung über einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, ist ansteigend.

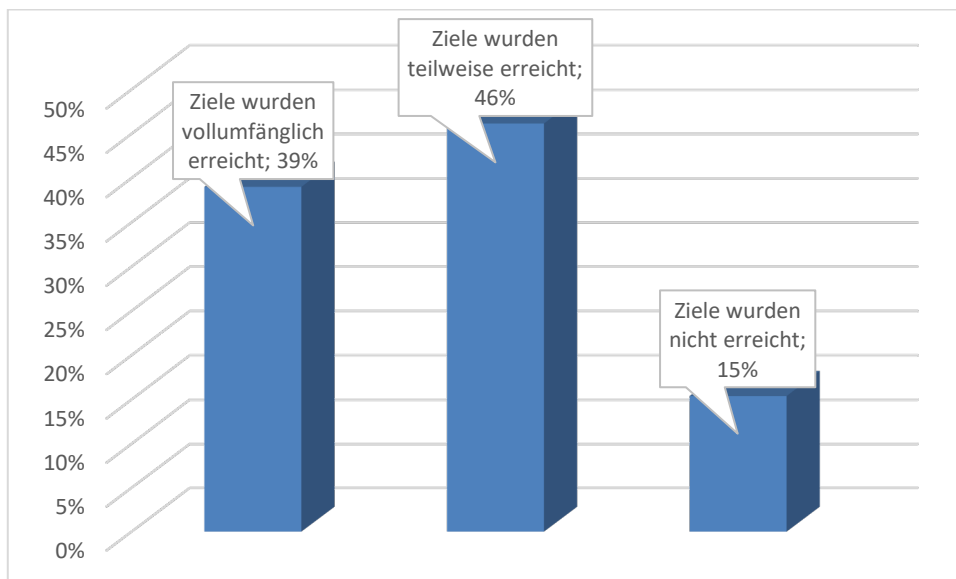
Gründe der Betreuung	2024
	<i>Anzahl</i>
Förderung des Kindes	17
Förderung der Erziehungskompetenz	47
psychische Belastung der Eltern	17
Hilfe bei der Organisation des Alltags	11
Häusliche Gewalt Latente Kindeswohlgefährdung	7
Krisenintervention	14
Konfliktlagen zwischen Eltern	0
Hilfe vor Geburt	1
Ressourcennutzung	2
Verhaltensauffälligkeiten	0
entwicklungspsychologische Beratung	20
Übersetzung	1
Integration in soz. Umfeld	3
Unterstützung im wirtschaftlichen Bereich	1
Interaktion zwischen Mutter und Kind	2

Die Gründe für die Beratung und Begleitung werden in einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen Eltern, Familienbegleitung und vermittelnder Stelle schriftlich festgehalten. In der Regel definieren die Eltern selbst, warum sie die Unterstützung möchten. Bei den Gründen für die Beratung sind Mehrfachnennungen möglich. Weit an erster Stelle stand die Förderung der Erziehungskompetenz, die Eltern oder Elternteile möchten. Sie benötigen Unterstützung in der Erziehung ihres Kindes und fühlen sich in ihrer Erziehungskompetenz unsicher oder überfordert. An zweiter Stelle standen in diesem Jahr die entwicklungspsychologische Beratung. An dritter Stelle stand die Förderung des Kindes.

Vermittelnde Stellen	2024
	<i>Anzahl</i>
Erziehungsberatungsstelle	3
ASD/Jugendamt	9
Kindergarten	21
Selbstmelder	27
Arzt	5
Psychoziale Beratungsstelle	0
andere Institutionen (Familienhebammen, Integrationsberatung, Frühförderstelle, EVA, Kita Sozialarbeit)	8

Zielerreichung

Zielerreichung	2024
	Anzahl
Ziele wurden vollumfänglich erreicht	20
Ziele wurden teilweise erreicht	24
Ziele wurden nicht erreicht	8



Das vorstehende Schaubild bezieht sich auf die in 2024 abgeschlossenen Fälle. Fünf Familien haben in 2024 die Begleitung abgebrochen. Im Falle eines Abbruchs wird die Zielerreichung unter der Rubrik „Ziele wurden nicht erreicht“ erfasst.

5. Fazit und Entwicklungen

Auch im Jahr 2024 waren die Personalstellen in der Familienbegleitung durchgängig und stabil besetzt. Dies gewährleistete, dass Anfragen sehr zeitnah bedient werden konnten und das ist im Bereich der Frühen Hilfen ein wichtiger Anspruch.

Stärkung der Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Frühen Hilfen

Die Kooperation mit Kindertageseinrichtungen stellt einen zentralen Baustein im Rahmen der Frühen Hilfen dar. Über die Kitas werden häufig Kinder und Familien mit Unterstützungsbedarf identifiziert und an entsprechende Hilfsangebote weitervermittelt. Daher ist es besonders wichtig, das Angebot der Familienbegleitung regelmäßig bei den pädagogischen Fachkräften in Erinnerung zu rufen und präsent zu halten.

Für das Jahr 2025 ist geplant, die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen im Hohenlohekreis wieder intensiv zu fördern. Ziel ist es, verstärkt in den Austausch zu treten und das Angebot der Familienbegleitung vorzustellen. Auf diese Weise soll die vertrauensvolle Kooperation gestärkt und der Zugang zu unterstützenden Maßnahmen für Familien erleichtert werden.

Ausbau der Zusammenarbeit mit Kita-Sozialarbeit in den Gemeinden

Neben Pfedelbach und Niedernhall haben inzwischen auch die Gemeinden Kupferzell und Neuenstein Kita-Sozialarbeiterinnen eingesetzt. Ein erstes Kennenlernen sowie ein fachlicher Austausch zwischen den neuen Kita-Sozialarbeiterinnen und den Familienbegleiterinnen hat bereits stattgefunden.

Die enge Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnerinnen in Pfedelbach und Niedernhall hat sich in den vergangenen Jahren als sehr erfolgreich erwiesen und bildet eine gute Grundlage für den weiteren Ausbau der Kooperation. Die Kita-Sozialarbeiterinnen unterstützen die Kindertageseinrichtungen in ihren jeweiligen Gemeinden umfassend und spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Familien mit Unterstützungsbedarfen an geeignete Hilfsangebote.

Durch die enge Vernetzung mit der Familienbegleitung können Familien passgenau unterstützt und frühzeitig begleitet werden.

Öhringen, April 2025



Sabine Roth-Leiser

Leitung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Hohenlohekreis